

## Sektionsbericht Forschung 2021

Das letzte Jahr stand auch für die Sektion Forschung im Zeichen von Corona. Ein zentraler Punkt dabei war die Mitarbeit von uns als Sektionssprecherinnen am Nationale-Pandemie-Kohorten-Netz (NAPKON) des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM). Um eine Brücke zur DEGAM/Sektion Forschung und zu DESAMForNet herzustellen, haben wir die Sprecherfunktion der Fach- und Organspezifischen Arbeitsgruppe (FOSA) Allgemeinmedizin übernommen. In diesem Kontext haben wir gemeinsam mit weiteren aktiven Mitgliedern aus der Sektion Forschung am Data Set gearbeitet, welches zunächst vom Klinikkontext und einer spezialistischen Perspektive geprägt war. Ebenso konnten wir hinsichtlich Rekrutierung beraten (z.B. Anpassung des Rekrutierungsschreibens auf den hausärztlichen Kontext, Bekanntmachung der Studie und Dissemination der Einladungen) und so die Chance auf eine Beteiligung hausärztlicher Praxen an NAPKON erhöhen.

Ferner konnten wir als eine der ersten FOSAs unsere wissenschaftlichen Beiträge zu (Post-)COVID den anderen Netzwerkmitgliedern prä-

sentieren und damit eine höhere Sichtbarkeit unseres Faches im Netzwerk erreichen. Auf Basis dieser Kooperationen ist die Allgemeinmedizin in der zweiten NUM-Förderperiode nun auch Mit Antragsteller.

Ein weiterer zentraler Punkt war die Fortsetzung der Arbeit innerhalb von DESAMForNet. Ziel von DESAMForNet ist es, den Austausch und die Vernetzung zwischen den einzelnen geförderten Praxennetzen sowie externen Netzen zu unterstützen und Synergien z.B. durch standortübergreifende Arbeitsgruppen zu befördern. Die Sektion Forschung hat innerhalb des DESAMForNet-Steuerungsgremiums ein Stimmrecht und nimmt an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen teil, sodass hiermit die Interessen der DEGAM vertreten sind.

Die Sektion hat das Positionspapier „Allgemeinmedizinische Forschung in Kooperation mit der Industrie – eine Stellungnahme der DEGAM“ initiiert. Dieses Papier formuliert Kriterien für die Zusammenarbeit von Forschenden in der Allgemeinmedizin und der pharmazeutischen Industrie und Herstellern von Medizinprodukten und

dient auch als Grundlage für weitere Ausarbeitung für die Forschungspraxennetze im Rahmen ihrer Zusammenarbeit in DESAM ForNet.

Im Rahmen der koordinierenden Funktion konnten auch Forschungsideen von niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen aufgenommen und mithilfe von Instituten für Allgemeinmedizin an verschiedenen Standorten umgesetzt werden. So wurde auf Initiative von Dr. med. Hannah Haumann (Tübingen) gemeinsam mit der Sektion Weiterbildung eine Befragung bei Ärzten in Weiterbildung durchgeführt, die sich derzeit in der Analyse befindet. Auch eine Befragung von hausärztlich betreuten Patienten und Patientinnen mit COVID-19 konnte erfolgreich durchgeführt werden und befindet sich ebenfalls in der Auswertungsphase.

*Stefanie Joos, Ildikó Gágyor*

**Korrespondenzadresse**  
**Prof. Dr. med. Stefanie Joos**  
**Institut für Allgemeinmedizin &**  
**Interprofessionelle Versorgung**  
**Österbergstraße 9**  
**72074 Tübingen**  
**stefanie.joos@med.uni-tuebingen.de**

## Sektionsbericht Qualitätsförderung 2021

Die Sektion hat sich neu strukturiert und drei Arbeitsgruppen gebildet.

- Patientensicherheit (Dr. Beate Müller)
- Leitlinienimplementierung (Dr. Armin Mainz)
- Qualitätsindikatoren (Dr. Pascal Nohl-Deryk)

Coronabedingt fanden mehrere Online-Sektionstreffen statt. Für die bessere Implementierung von Leitlinien wurden von Dr. Armin Mainz erste animierte Kurzfilme erstellt. Diese sollen im Verlauf des Jahres weiterentwickelt werden. Es ist geplant, das Know-how für die Kurzfilmentwicklung an interessierte Leitlinienautoren zu vermitteln. Interessierte Autoren können sich gern bei der Sektion Qualitätsförderung melden.

Es wurden mehrere Anfragen nach §35a Abs. 7 SGB V (Einbindung von Fachgesellschaften) und von externen Organisationen beantwortet.

Prof. Chenot koordiniert die Beteiligung der DEGAM an der Aktionsplan 2021–2024 des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland [1]. Die DEGAM ist nun Teil der Koordinierungsgruppe und an 15 der dort vorgeschlagenen Maßnahmen aktiv beteiligt. Für die jeweiligen Maßnahmen werden bei Bedarf geeignete DEGAM-Mitglieder um Mitarbeit gebeten.

Darüber hinaus beteiligt sich die Sektion Qualitätsförderung an drei DEGAM-Workshops, die sich einerseits mit der qualitativen Ausgestaltung der Praxisverwaltungssoftware,

andererseits mit inhaltlichen und methodischen Fragestellungen zur Umsetzung der elektronischen Patientenakte beschäftigt.

*Jean-François Chenot, Karen Voigt*

### Literatur

1. [www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5\\_Publikationen/Gesundheit/Berichte/Aktionsplan\\_2021-2024\\_BMG\\_AMTS.pdf](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Gesundheit/Berichte/Aktionsplan_2021-2024_BMG_AMTS.pdf)

**Korrespondenzadresse**  
**Prof. Dr. Jean-François Chenot, MPH**  
**Abteilung Allgemeinmedizin**  
**Institut für Community Medicine**  
**Universitätsmedizin Greifswald**  
**Fleischmannstraße 6**  
**17475 Greifswald**  
**jchenot@uni-greifswald.de**